

„Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen 2019“

Antrag auf Zertifizierung für Kommunen ab 20.000 Einwohner

Version: Antragsformular-G2019_V1.0

Diese Kurzfassung listet alle Fragen in Kurzform auf (ohne Anmerkungen, ohne Antwortfeldern). Informationen zu den Zertifizierungsvoraussetzungen, zum Verfahren, zur Gewichtung, zu den erforderlichen Punktzahlen usw. entnehmen Sie bitte dem Zertifizierungsantrag.

A Strategische Grundlagen

A.1 Kommunalpolitische Zielsetzungen

- A.1.1 Welche **Beschlüsse von Rat, Kreistag oder Regions-/Verbandsversammlung** liegen als Grundsatzentscheidungen zur Radverkehrsförderung vor?
- A.1.2 Welche politischen Gremien haben sich mit dem **Antrag** auf Zertifizierung befasst?
- A.1.3 Gibt es einen politischen Beschluss zur **Entwicklung des Radverkehrsanteils**?
- A.1.4 Wie **entwickelt** sich der Radverkehrsanteil und welches Ziel wurde gesteckt?
- A.1.5 Wie wurde der Radverkehrsanteil **ermittelt**?

A.2 Konzeptionelle Grundlagen

- A.2.1 Welches **Konzept** liegt der Radverkehrsförderung Ihrer Kommune zugrunde?
- A.2.2 Welches sind die wesentlichen **Inhalte und Schwerpunkte** des Konzeptes?

A.3 Personelle/organisatorische Vorkehrungen

- A.3.1 Welche **Stellenanteile** sind für Radverkehrsbelange vorgesehen?

A.3.2 Gibt es einen gesonderten **Arbeitskreis** o. Ä. für die Radverkehrsbelange?

A.3.3 An welchen **Fortbildungen** über Radverkehrsbelange nahmen Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kommune in den letzten drei Jahren teil?

A.4 Finanzielle Vorkehrungen

A.4.1 Bitte machen Sie Angaben zu den eingesetzten **Finanzmitteln**. Bitte berücksichtigen Sie dabei anteilig auch große Straßenbauprojekte, wenn bei deren Umsetzung Radverkehrsanlagen realisiert wurden.

A.5 Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Kommunen

Fragen ausschließlich für Landkreise/Region Hannover/kommunale Zusammenschlüsse.

A.5.1 Wie **unterstützt Ihre Kommune** die kreisangehörigen Kommunen in der Radverkehrsförderung?

A.5.2 Wie erfolgt die **Einbindung** der kreisangehörigen Kommunen in die Radverkehrsförderung?

B Fahrradklima

B.1 Kommunikation

B.1.1 Gibt es in Ihrer Kommune eine konzeptionelle Grundlage für die **Öffentlichkeitsarbeit bzw. Kommunikation** mit Bezug zur Radverkehrsförderung (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

B.1.2 Bitte erläutern Sie, welche **Bausteine** aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen Ihre Kommune zur Stärkung des Radverkehrs einsetzt.

B.1.3 Wurden oder werden **Workshops** oder andere Veranstaltungen/Tagungen zum Thema Radverkehr von Seiten Ihrer Kommune durchgeführt oder unterstützt?

B.1.4 Mit wem arbeitet Ihre Kommune im Bereich der Radverkehrsförderung **zusammen**?

B.1.5 Durch wen wird das fahrradfreundliche Klima in Ihrer Kommune **mitgetragen**?

B.2 Service

B.2.1 Gibt es in Ihrer Kommune **Miet-/Leihfahrräder** (einschließlich Lastenräder)?

B.2.2 Gibt es in Ihrer Kommune ein öffentliches **Fahrradverleihsystem**?

B.2.3 Welche **infrastrukturellen Serviceleistungen** – ggf. auch durch Dritte initiiert – werden in Ihrer Kommune angeboten?

B.2.4 Gibt es **weitere Serviceangebote** – ggf. auch durch Dritte initiiert –, die zu einem fahrradfreundlichen Klima in Ihrer Kommune beitragen?

C Infrastruktur

C.1 Radverkehrsnetz

C.1.1 Ist in Ihrer Kommune ein flächendeckendes **Radverkehrsnetz** für den Alltagsradverkehr, für den Freizeitradverkehr oder für beide Verkehrszwecke kombiniert vorhanden bzw. geplant?

C.1.2 Ist das Netz über die kommunalen Grenzen hinaus **verknüpft**?

C.1.3 Gibt es **Bestandsdaten** über das Radverkehrsnetz?

C.2 Wegeinfrastruktur

C.2.1 Gibt es eine **konzeptionelle/planerische Grundlage** für den Neu- und Ausbau der Wegeinfrastruktur?

C.2.2 Welche **Länge** haben in Ihrer Kommune die klassifizierten Straßen und die straßenbegleitenden Radwege und Radfahrstreifen an diesen?

C.2.3 Welche **Qualitätsstandards** gelten für den Bau von Radverkehrsanlagen?

C.2.4 Wie erfolgt in Ihrer Kommune die **Zustandserfassung** der Radverkehrsanlagen?

C.2.5 Gibt es in Ihrer Kommune **Schutzstreifen oder Piktogrammketten/Sharrows**?

C.2.6 Gibt es in Ihrer Kommune **Gemeinschafts- oder Bürgerradwege**?

C.2.7 Aus welchem **Material** besteht bei Ihnen in der Regel die Oberfläche bei neuen baulichen Radwegen?

C.2.8 Sind neue Radwege in Ihrer Kommune **einheitlich gestaltet**?

C.2.9 Gibt es in Ihrer Kommune **Fahrradstraßen**?

C.2.10 Sind Fahrradstraßen in Ihrer Kommune **einheitlich gestaltet** oder verfügen diese über immer wiederkehrende Gestaltungselemente?

C.2.11 Sind in Ihrer Kommune **Einbahnstraßen** für Radfahrende in Gegenrichtung geöffnet?

C.2.12 Gibt es **weitere Führungselemente** des Radverkehrs?

C.3 Knotenpunkte und Querungen

C.3.1 Erfolgt eine besondere Berücksichtigung des Radverkehrs bei der **Lichtsignalsteuerung**?

C.3.2 Gibt es **weitere Führungselemente** an Knotenpunkten?

C.3.3 Gibt es an untergeordneten Einmündungen und Grundstückszufahrten **Radwegüberfahrten** ?

C.3.4 Sind in Ihrer Kommune straßenunabhängige Radverbindungen **gegenüber Erschließungsstraßen bevorzugt**?

C.3.5 Wie erfolgt die **Querungssicherung** beim Übergang von Zweirichtungsradverkehrsanlagen außerorts auf die richtungstreue Führung innerorts?

C.3.6 Wie sind in Ihrer Kommune **Sperrpfosten/Poller und Umlaufsperrern an Radverbindungen** ausgestaltet?

C.4 Wegeunterhaltung

C.4.1 Wie häufig erfolgt die **Instandhaltungskontrolle**?

C.4.2 Gibt es in Ihrer Kommune ein **Mängelmeldesystem**?

C.4.3 Wie ist der **Winterdienst** für Radwege in Ihrer Kommune geregelt?

C.5 Wegweisung

C.5.1 Gibt es eine **wegweisende Beschilderung** für den Radverkehr? Wenn ja: Ist das Radverkehrsnetz nach FGSV-Standard beschildert?

C.5.2 In welcher Form erfolgt die **Kontrolle und Unterhaltung** der Radverkehrswegweisung?

C.5.3 Wie häufig erfolgt die **Kontrolle** der Radverkehrswegweisung?

C.5.4 Ist ein **Wegweisungskataster** vorhanden?

C.6 Fahrradparken

C.6.1 Gibt es eine konzeptionelle Grundlage zum **Fahrradparken** (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?

- C.6.2 Gibt es eine **Bestandsdokumentation** zu den vorhandenen Kapazitäten und Qualitäten an Fahrradabstellplätzen?
- C.6.3 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation an den **öffentlichen Gebäuden** in der Zuständigkeit Ihrer Kommune (außer an Schulen).
- C.6.4 Geben Sie bitte eine Übersicht zur Fahrradparksituation an **Schulen** in Ihrer Kommune.
- C.6.5 *Frage ausschließlich für Städte und Gemeinden:*
Wie viele Fahrradstellplätze an Rahmenhaltern oder höherwertige Fahrradparkplätze gibt es im **Innenstadtbereich/Zentrum** Ihrer Kommune?
- C.6.6 *Frage ausschließlich für Städte und Gemeinden:*
Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem **Einzelhandel** zur Schaffung von anspruchsgerechten Abstellanlagen?
- C.6.7 Wie wird in Ihrer Kommunen mit **aufgegebenen Fahrrädern** umgegangen?
- C.6.8 Wie **verbessert** Ihre Kommune darüber hinaus die Fahrradparksituation?
- C.7 **Verknüpfung mit dem Öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - C.7.1 Bitte beschreiben Sie die typische Fahrradparksituation an den **Bahnhöfen und Haltestellen des ÖV** (Bahn und Bus).
 - C.7.2 In welcher Form erfolgt die **Fahrradmitnahme** im ÖPNV?

D Verkehrssicherheitsarbeit

- D.1 **Verkehrssicherheitsarbeit auf kommunaler Ebene**
 - D.1.1 Gibt es eine konzeptionelle Grundlage für die **Verkehrssicherheitsarbeit** (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?
 - D.1.2 Was führt Ihre Kommune über die **Betrachtung der Unfallschwerpunkte** im Rahmen der vorgeschriebenen Verkehrsschauen hinaus durch?
 - D.1.3 Welche konkreten **Maßnahmen** wurden aus den Erkenntnissen der vertiefenden Unfallanalysen abgeleitet und umgesetzt?
 - D.1.4 Gibt es einen **Arbeitskreis** speziell zu Fragen der Verkehrssicherheit?

D.2 Verkehrssicherheitsarbeit an Schulen

- D.2.1 Welche Angebote mit Fahrradbezug gibt es in Ihrer Kommune im Bereich der **Mobilitätsbildung** an Schulen?
- D.2.2 Welche **Akteure** sind bei der Mobilitätsbildung an Schulen beteiligt und welche Aufgaben übernehmen diese?

D.3 Zielgruppen-, themenspezifische und infrastrukturelle Bausteine

- D.3.1 Zu welchen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit führt Ihre Kommune **Öffentlichkeitsarbeit** durch?
- D.3.2 Welche **zielgruppenspezifische Maßnahmen** im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit werden in Ihrer Kommune angeboten?
- D.3.3 Gibt es weitere **infrastrukturelle Maßnahmen** zur Verbesserung der Verkehrssicherheit?

E Berufsradverkehr

E.1 Kommune als Arbeitgeber

- E.1.1 Gibt es eine **konzeptionelle Grundlage** zur Förderung des Radverkehrs im Berufsverkehr (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?
- E.1.2 Welche **Angebote** stehen in der Kommunalverwaltung zur Verfügung?
- E.1.3 Wie sind die **Ausleihmodalitäten** für Diensträder geregelt?
- E.1.4 Wie erfolgt die **Wartung** der Diensträder?
- E.1.5 Fördert Ihre Kommune die **Nutzung von privaten Fahrrädern** für Dienstfahrten?
- E.1.6 Gibt es in Ihrer Verwaltung ein **behördliches Mobilitätsmanagement**?

E.2 Betriebliche Radverkehrsförderung

- E.2.1 Welche **Wettbewerbe und Auszeichnungen** für fahrradfreundliche Arbeitgeber unterstützt Ihre Kommune?
- E.2.2 Werden in Ihrer Kommune gezielt **Kampagnen** durchgeführt, um Berufspendler zum Umstieg auf das Fahrrad zu motivieren?
- E.2.3 Wie berücksichtigt Ihre Kommune die Anbindung von Arbeitsplatzschwerpunkten beim **Ausbau der Infrastruktur**?

F Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr

F.1 Konzept und Netz

- F.1.1 Gibt es für den Bereich Ihrer Kommune eine **konzeptionelle Grundlage** für den Radtourismus und den Freizeitradverkehr (ggf. als Bestandteil eines anderen Konzeptes)?
- F.1.2 Benennen Sie die wichtigsten **Radfernwege und Themenrouten** in Ihrer Kommune?
- F.1.3 Wie bringt sich Ihre Kommune bei der **Unterhaltung** der Radfernwege, Themenrouten bzw. des freizeitorientierten Netzes ein?

F.2 Zusammenarbeit

- F.2.1 Wie arbeitet Ihre Kommune mit anderen **Tourismusverbänden/-organisationen und andere Gebietskörperschaften** zusammen?
- F.2.2 Finden regelmäßige **Arbeitskreise** statt?
- F.2.3 In welchen **Themenfelder** arbeitet Ihre Kommune mit anderen zusammen?
- F.2.4 Arbeitet Ihre Kommune mit **anderen Handlungsträgern** zusammen?

F.3 Begleitende Infrastruktur und Service

- F.3.1 Gibt es in Ihrer Kommune **Rastplätze**?
- F.3.2 Gibt es in Ihrer Kommune **Infotafeln** mit touristischen Informationen an Rastplätzen oder wichtigen touristischen Zielen?
- F.3.3 An welchen wichtigen touristischen Zielen werden **Schließfächer** für Gepäck angeboten?
- F.3.4 An welchen wichtigen touristischen Zielen werden **Ladeoptionen für Akkus** angeboten?
- F.3.5 Gibt es in Ihrer Kommune **Fahrradbusse** zu fahrradtouristischen Zielen oder andere Fahrradtransporte?

F.4 Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit

- F.4.1 Wie **informiert** Ihre Kommune über radtouristische Angebote?

G Weitere Fahrradfreundliche Aktivitäten in Ihrer Kommune

Mit der Kategorie G können Sie zusätzliche Punkte erreichen und so ggf. fehlende Punkte in den Kategorien A bis F in gewissem Umfang ausgleichen. Eine eigenständige Wertung der Kategorie erfolgt nicht.

- G.1 Welches sind **die drei größten Stärken Ihrer Kommune** im Radverkehr?
- G.2 Bitte skizzieren Sie, worin sich in Ihrer Kommune das Fahrradfreundliche Klima **besonders** widerspiegelt.
- G.3 Gibt es darüber hinaus noch fahrradfreundliche Aktivitäten, die **bisher noch nicht angesprochen** wurden? Bitte erläutern Sie diese.
- G.4 Welche besonderen **Handlungsschwerpunkte** hat sich Ihre Kommune für die kommenden Jahre für die Förderung des Radverkehrs gesetzt?

H Weitere Fragen:

...und was wir darüber hinaus noch gerne wissen möchten

Kategorie H hat keinen Einfluss auf die Punktevergabe.

- H.1 Wo sehen Sie die **größten Probleme/Schwächen** in der Radverkehrssituation Ihrer Kommune?
- H.2 Was halten Sie **darüber hinaus** noch für erwähnenswert?